

Raflacoat Fit PEFC mit HG 45 PEFC von UPM Raflatac bei Toni's im Einsatz

Nachhaltige Etiketten als Teil der Wertschöpfung

Die Marke „Toni's Freiland Eier“ ist hierzulande praktisch das Synonym für den richtigen Umgang mit Hühnern und deren Haltung. Eigentümer Toni Hubmann setzt bei der Umsetzung seiner nachhaltigen Unternehmensstrategie ebenso auf ausgewählte Partner, die ihm dabei helfen, seinen hohen Ansprüchen gerecht zu werden. Dazu gehören Helf Etiketten mit Sitz in Wiener Neudorf bei Wien und UPM Raflatac als Lieferant des eingesetzten Etikettenmaterials Raflacoat Fit PEFC mit dem Trägermaterial HG 45 PEFC.

Michael SEIDL

Foto: UPM Raflatac/Packaging



Toni Hubmann produziert Freiland Eier mit sehr hohem Tierwohl, so wie es sich Konsumenten von nachhaltiger Nahrungsmittelherstellung erwarten, und beliefert in erster Linie Österreich und Teile von Deutschland.

Rund 70 Millionen Eier pro Jahr vertreibt der Betrieb von Toni Hubmann, die von rund 150 ausgewählten Partnerbetrieben angeliefert werden. Das Erste, was Konsumenten von Toni's Freiland Eiern beim Öffnen der Verpackung sofort auffällt, ist der Beipackzettel für 100 Prozent Herkunftsgarantie. Und das ist kein Zufall. Denn dieser Zettel ist es, der es den Kunden jederzeit ermöglicht, die Herkunft der Eier zu kontrollieren. Somit war dem Unternehmen die Rückverfolgbarkeit bereits zu Zeiten garantiert, als sich kaum jemand überhaupt Gedanken darüber gemacht hat, Transparenz zu zeigen. Damit kennt der Konsument das Toni Freiland Ei sozusagen beim Namen – beim Namen des Bauern, der sich, während man das Ei genießt, gerade wieder mit viel Freude um seine Hühner kümmert. „Wir produzieren Freiland Eier mit sehr hohem Tierwohl, so wie es sich Konsumenten von nachhaltiger Nahrungsmittelherstellung erwarten, und beliefern in erster Linie Österreich und Teile von Deutschland“, erzählt Toni Hubmann nicht ohne Stolz. Die Hühner werden dabei nach klaren Vorgaben gehalten, um dem Anspruch einer möglichst natürlichen Lebensweise Genüge zu tun. So, wie man es in früheren Jahren immer schon gemacht hat.



Seit über 20 Jahren arbeitet Toni Hubmann mit der Helf Etiketten GmbH zusammen.

Foto: UPM Raflatac/Packaging

Neben der artgerechten Tierhaltung legt man großen Wert auf den Einsatz von gentechnikfreien Futtermitteln. Und auch hier denkt man anders: „Das von uns verfütterte Soja kommt aus Europa, und damit reduzieren wir ebenso die CO₂-Emissionen“, so Hubmann. Neben dem Ei in verschiedenen Größen vertreibt der Betrieb von Toni Hubmann verschiedene Schaf- und Ziegenmilchjoghurts sowie Ei-Aufstriche, köstlichen Eierlikör und Junghahnfleisch.

Ein Unternehmer wie Toni Hubmann hat für sein Tun auch eine nachhaltige Unternehmensphilosophie. Es müssen alle Parameter „rundherum“ stimmen. „Heute ist es ganz besonders wichtig mit Ressourcen sorgsam umzugehen. Das ist ein Thema,

Foto: UPM Raflatac/Packaging



Helf Etiketten Betriebsleiter Hannes Fink hat gut lachen, denn Toni Hubmann ist mit Raflacoat Fit PEFC und HG 45 PEFC sehr zufrieden.

und Kunststoffe, Textil, Möbel, Haushalt, Dienstleistung sowie Tourismus. Im Gespräch mit Betriebsleiter Hannes Fink zeigt sich sehr schnell, wie das Unternehmen tickt. „Wir versuchen immer einen Schritt voraus zu sein. Unsere Produkte werden sehr oft auf spezifische Kundenanforderungen abgestimmt, und wir gehen dabei sehr auf deren Bedürfnisse ein. Das ist mit Sicherheit eine unserer Stärken. Darüber hinaus sind wir sehr flexibel aufgestellt und können so auch äußerst schnell reagieren.“ Nach der ISO 9001 Zertifizierung ist man gerade dabei die ISO 14001 Zertifizierung zu erlangen, und man möchte in absehbarer Zeit vollkommen migrationsarm produzieren.

Was das Thema Nachhaltigkeit betrifft, so hat Helf Etiketten für sich eine Vision 2020 definiert, die neben der ökologischen Nachhaltigkeit auch die soziale Nachhaltigkeit beinhaltet. Dabei wird die Materialauswahl nach diesen Gesichtspunkten immer wichtiger und genauso kommt der immer komplexer werdende Bereich der Abfallwirtschaft hinzu.

Hannes Fink hat viele Aufgaben im Unternehmen. Neben der Betriebsleitung kümmert er sich um Kunden, ist für die Entwicklung neuer Produkte zuständig und geht auch gerne auf die Suche nach neuen Materialien. Und die liefert UPM Raflatac. Beide Unternehmen arbeiten schon viele Jahre zusammen. Vor rund eineinhalb Jahren wurde Hannes Fink das neue Etikettenmaterial präsentiert, und er war sofort von der dahinter steckenden Idee angetan.

Höhere Effizienz mit zertifizierter Verantwortung

Mit dem Obermaterial Raflacoat Fit PEFC und dem Trägermaterial Honey Glasine 45 PEFC geht UPM Raflatac einen vollkommen neuen Weg. Diese Kombination stellt den zukünftigen Marktstandard für Lebensmittel, Haushaltsprodukte und Logistik dar. Das Geheimnis: das Etikettenmaterial ist in Summe leichter und umweltfreundlicher, aber genauso einsetzbar wie das bisher typische 80 Gramm pro Quadratmeter mid-gloss Papier. Das HG 45 PEFC Trägermaterial ist auch dünner und dennoch für typische Anwendungen in den Bereichen Food, Home Care und Logistik einsetzbar. Zusammen mit beiden stehen einige Kleber für unterschiedliche Anwendungen zur Verfügung. HG 45 PEFC ist die umweltfreundlichste Wahl unter den verfügbaren Papier-Trägermaterialien.

Für Unternehmen, die einen Nachhaltigkeitsanspruch haben, sind Raflacoat Fit PEFC und HG 45 PEFC die richtige Wahl. Mit dessen Einsatz sorgt man für Reduzierung der CO₂-Emissionen, des Wasser- und des Energieverbrauchs. Das Material ist umwelt-sicher und PEFC zertifiziert, das heißt produziert aus Rohstoffen aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Weniger Gewicht bedeutet auch weniger Abfall. Und dieser verbleibende Trägermaterialabfall kann zu 100 Prozent im Rahmen des RafCycle Recyclingprogramms zurück in Zellstoff und Papier recycelt werden.

das nicht nur die Allgemeinheit beschäftigen soll, sondern jeden Einzelnen. Auch wir als Unternehmen sind tagtäglich damit gefordert“, so Toni Hubmann. Zu diesen Gedanken gehören nicht nur Punkte wie die Minimierung von Strom- oder Wasserverbrauch, sondern auch der Einsatz der entsprechenden Packmittel, mit denen die Eier zum Konsumenten kommen. Neben der klassischen Eischachtel kommt dem Etikett eine wichtige Rolle zu. Es ist nicht nur ein Informationsmedium, das Etikett erfüllt wichtige Kommunikationszwecke für Toni. Zum passenden Etikett braucht man auch den richtigen Partner, der diese produziert und liefert.

Langjährige Partnerschaft mit Helf Etiketten

Und hier kommt der langjährige Partner des Unternehmens ins Spiel. Seit über 20 Jahren arbeitet Toni Hubmann mit der Helf Etiketten GmbH in der Nähe von Wien zusammen. Das seit 1955 bestehende Unternehmen versteht sich als Komplettanbieter rund um das Etikett. Beschäftigt werden rund 65 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in drei Schichten, wobei das Unternehmen seit fünf Jahren Teil der Coreth Gruppe ist.

Auf den sowohl analogen als auch digitalen Etikettendruckanlagen entstehen pro Jahr mehr als fünf Milliarden Etiketten für Kunden aus den Bereichen Nahrungsmittel, Getränke, Pharma und Kosmetik, Chemie



Umfassende Eier-Kollektion.

Foto: UPM Raflatac/Packaging

Raflacoat Fit PEFC und HG 45 PEFC im Einsatz

Bei Helf Etiketten hat man sehr schnell die Vorteile verstanden, die Raflacoat Fit PEFC und HG 45 PEFC dem Unternehmen und seinen Kunden bieten. Zum einen steht ein Produkt für die nachhaltige Etikettenproduktion zur Verfügung, zum anderen wird ermöglicht, aufgrund des dünneren Materials mehr Etiketten auf einer Rolle zu haben. Das bedeutet auch weniger Rollenwechsel bzw. leichtere Rollen mit derselben Etikettenanzahl. Helf Etiketten hat sich zudem für das RafCycle Programm entschieden. Der bei der Etikettenproduktion entstehende Trägermaterialabfall wird daher gesammelt, gebündelt und von UPM Raflatac im konzerneigenen Papierwerk UPM Plattling in Niederbayern recycelt. Dort kann die speziell notwendige Aufbereitung des Materials durchgeführt werden, um wieder Zellstoff und Papier herzustellen.

Hannes Fink und sein Team haben mit dem neuen dünneren Material inzwischen sehr gute neuen gemacht. „Am Anfang dachten wir, dass die Verarbeitung aufgrund des dünneren Trägermaterials problematisch sein könnte, das war aber nicht der Fall. Das Material bedarf lediglich einer Anpassung der vorherigen Stanztechnik und Stanzgenauigkeit. Wenn man sich dies während der Testphase aneignet, funktioniert die Verarbeitung tadellos.“ Zudem ist das Obermaterial gut zu

bedrucken und bringt feine Druckergebnisse. „Uns ist wichtig, dass wir mit dem dünneren Material größere Rollen mit bis zu 6.000 Laufmetern verarbeiten können. Und durch das geringere Gewicht sind auch die Entsorgungskosten geringer. Denn in Österreich ist das Trägermaterial entsorgungspflichtig, daher spielt das Gewicht eine große Rolle“, so Hannes Fink.

Die „Toni Connection“

Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit mit Toni Hubmann war es logisch, dem Unternehmen eine derartig nachhaltige Lösung für Etiketten anzubieten. Vor etwa einem Jahr hat man gemeinsam begonnen, das Material zu testen. Die Tests verliefen zur vollsten Zufriedenheit und seitdem werden die Verpackungen für Toni's Freilandierer mit nachhaltigem Etikettenmaterial von UPM Raflatac etikettiert. Befragt nach den Erfahrungen mit Raflacoat Fit PEFC und HG 45 PEFC meint Toni Hubmann, dass er sehr zufrieden damit sei, dass das Material so gut in seine Nachhaltigkeitsstrategie passt. „Bei der Verarbeitung können wir keine Unterschiede feststellen, obwohl das Material dünner ist. Wir finden sogar, dass der Druck noch schöner geworden ist“, meint Toni Hubmann. Zudem plant er, zukünftig auch die Verwertung des Trägermaterials nach dem Etikettieren im Rahmen des RafCycle Programms vorzunehmen. ■



Foto: UPM Raflatac/Packaging

„Bei der Verarbeitung können wir keine Unterschiede feststellen, obwohl das Material dünner ist. Wir finden sogar, dass der Druck noch schöner geworden ist“, so Toni Hubmann.